

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier
am Donnerstag, 23.07.2015 im Sitzungssaal des Rathauses Oberweier

Anwesend:

Ortsvorsteher: Wolfgang Matzka

Ortschaftsräte:

Veronika Bauer
Karlheinz Gräßer
Jochen Schneider
Dr. Jörg Schneider
Oliver Rübel
Dr. Ulrich Eimer
Angelika Bier

Entschuldigt fehlt:

--

Gäste:

Axel E. Fischer, MdB, Bezirksvorsitzender
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Stephan Andretzky, KES

Zuhörer:

5

Schriftführer:

Konstanze Brill

Urkundspersonen:

Dr. Ulrich Eimer
Karlheinz Gräßer

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier am Donnerstag, 23.07.2015

TAGESORDNUNG

1. Sammelergebnis Kriegsgräberfürsorge, Scheckübergabe an Herrn Axel E. Fischer, MdB
2. Beschlussfassung über die Vergabe von Straßennamen im Baugebiet „Gässeläcker“
3. Bekanntgabe
4. Verschiedenes

OV Matzka begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Sitzung. Es wurden keine Anträge auf Änderung der Tagesordnung gestellt.

Zu Beginn der Sitzung fand eine Bürgerfragestunde statt. Es wurden keine Fragen gestellt

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier am Donnerstag, 23.07.2015

R. Pr. Nr.: 9

Sammelergebnis Kriegsgräberfürsorge, Scheckübergabe an Herrn Axel E. Fischer, MdB

OV Matzka gibt einen Rückblick über die in der Zeit vom 01. – 16.11.2014 vom Verein Kameradschaft ehemaliger Soldaten e. V. durchgeführte Haus- und Straßensammlung bei der die Summe von 1.250,20 gesammelt werden konnte. Er bedankt sich bei den ehrenamtlichen Helfern und gibt das Wort an den Vereinsvorsitzenden Stephan Andretzky.

Dieser führt die Scheckübergabe durch. Anschließend bedankt sich der Bezirksverbandsvorsitzende Fischer.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier am Donnerstag, 23.07.2015

R. Pr. Nr.: 10

Beschlussfassung über die Vergabe von Straßennamen im Baugebiet „Gässelgarten“

OV Matzka begründet seinen Vorschlag zur Vergabe von Straßennamen: Planstraße A im designierten Baugebiet „Gässeläcker“ in „Fèrebriangesstraße“

Planstraße B im designierten Baugebiet „Gässeläcker“ in „Beunaystraße“ zu benennen.

OR Gräßer gibt zu bedenken, dass er aufgrund seiner Erfahrungen, er wohnt in der Étogesstraße, es überall schwierig ist den Straßennamen zu vermitteln, buchstabieren und erklären ist aufgrund des Lautklanges, schwierig; bei den neuen Namen noch schwieriger als bei der Étogesstraße.

OR Schneider schlägt alternativ die Namen der Gründungsbürgermeister der Partnergemeinden vor.

OR Rübél bittet darum, wenn dann die Schreibweise ohne die „accents“ zu wählen. Er wünscht sich für die Bevölkerung eine ordentliche Erklärung, warum man diese Namen gewählt hat und wie diese ausgesprochen werden.

OR Dr. Eimer ist in seiner Meinung gespalten, und fragt nach Alternativen.

OR Gräßer schlägt vor, den Quartiersplatz, der im Baugebiet entstehen wird, in „Fèrebrianges-Beunay-Platz zu benennen.

OV Matzka unterstreicht nochmals seine Vorschläge im Hinblick auf die jahrelange Freundschaft, die über Vereins- und Institutionsgrenzen hinwegreicht. Diese Freundschaft ist sehr hoch einzuschätzen.

OR Dr. Schneider findet die Idee prinzipiell gut, tut sich mit der Schreib- und Ausdrucksweise jedoch ebenfalls schwer.

OR Dr. Eimer sieht sich mit OR Gräßer einig und schlägt vor, den Prozess zu verschieben, um nach Alternativen zu suchen.

OR Bier schließt sich ebenfalls der Meinung an, den Quartiersplatz mit den französischen Namen zu benennen und für die Straßen neue Namen zu finden.

OR Bauer schlägt Gewannnamen vor, aber „Gässeläcker“ ist ja schon vergeben. Sie könnte sich mit den Namen der Bürgermeister als Straßennamen nicht anfreunden.

OR Schneider meint, dass zwei neutrale Namen und den Quartiersplatz als Namensträger für die Partnerstädte, die bessere Lösung ist.

OR Rübél gibt zu bedenken, dass man einen Platz, aber zwei Namen hat.

OV Matzka fragt nach Alternativvorschlägen und erinnert an das Vorschlagsrecht der Ortschaftsräte.

Es konnte heute kein Beschluss gefasst werden. Der OR einigt sich darauf (5 Stimmen für vertagen, 2 dagegen, 1 Enthaltung), das Thema als TOP in der Sitzung am 17.09.2015 erneut zu verhandeln.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier am Donnerstag, 23.07.2015

R. Pr. Nr.: 11

Bekanntgaben

OV Matzka gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des OR Oberweier, außerplanmäßig, am 17.09.2015 stattfindet. Es geht darin um einen weiteren Verfahrensschritt, der das Baugebiet Gasseläcker betrifft.

OV Matzka unterrichtet den OR über die geplante Änderung der gültigen Plakatierungsrichtlinie. Diese soll um folgenden Punkt ergänzt werden. Der OR soll dazu eine Stellungnahme abgeben.

*

- keine Plakatierung –
- im Umkreis von 50m zu den Ortseingangsstelen (Ortsbegrüßungstafeln)
- an Kreisverkehrsanlagen und Kreisverkehrsinseln (Kreisinnenring und 30 m vom äußeren Kreisfahrbahnrand)

Der OR spricht sich dafür aus, die Richtlinien um diesen Punkt zu ergänzen.

OV Matzka unterrichtet den OR über die Nistkästen für die Ausgleichsfläche Baugebiet Gasseläcker. Er hat mit Herrn Quellmalz gesprochen, dieser wird die vorgeschriebene Dokumentation machen und das Projekt begleiten. Es soll dann, nachdem die planerischen Unterlagen erstellt und alle Dokumentationsauflagen erfüllt sind, eine Aktion ggf. mit der Grundschule geben und die Nistkästen installiert werden.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier am Donnerstag, 23.07.2015

R. Pr. Nr.: 12

Verschiedenes

OR Dr. Eimer gibt Hinweis auf die Gefahrenstelle Fleckensteinstraße/Ecke Sachsenstraße. Hier liegen Sand und Geröll auf der Fahrbahn im Kurvenbereich; insbesondere für Radfahrer gefährlich.

OV Matzka sichert zu, dies gleich morgen an das SBA zu melden.

Die öffentliche Sitzung endete um 19:40 Uhr. Die nächste Sitzung des OR Oberweier ist voraussichtlich am 17.09.2015.

Gez. Wolfgang Matzka, Ortsvorsteher